



Schule St. Jakob

Schulblatt 1/07

Liebe Leserin, lieber Leser

Im März absolvierte Theresa Hyneck, Studentin der Pädagogischen Hochschule Freiburg i. Br., ihr vierwöchiges Praktikum bei uns. Dabei arbeiteten wir eine Woche zum Thema 'Unser Körper'. Hier einige Stimmen und Texte zu dieser Woche:

- Wenn ich eine Woche dran bin, dann kann ich viel mehr aufnehmen.
- Es ist spannend, denn wenn ich nur einen Tag am Thema arbeite, dann ist es ein bisschen blöd, weil ich die Freude dran nur einen Tag habe.
- Wenn man noch Rechnen hätte, dann ist das Problem, dass man sich weniger freut ans Rechnen zu kommen, weil man so gerne weitergemacht hätte am Körper.

Wir wünschen sonnige Frühlingstage

Jmelda und Erich Ruggli

Das Herz: Der stärkste Muskel

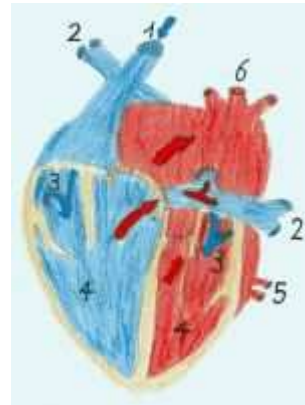
Wir, Ramon (10) und Anna (7), erzählen Ihnen über das Herz:

Für was ist das Herz zuständig? Das Herz saugt das sauerstoffarme Blut auf (1) und pumpt es in die Lunge (2), wo es mit frischem Sauerstoff gesättigt wird. Es kommt dann wieder in das Herz (5) und wird in den Körper gepumpt (6).

Wie pumpt das Herz Blut in die Lunge?

Durch den Herzschlag. *Was wäre, wenn das Herz nicht schlagen würde?* Wenn

das Herz nicht schlagen würde, käme kein Blut in die Körperzellen. *Woraus besteht das Herz?* Im Herz gibt es einen Herzvorhof (3) und eine Herzkammer (4). *Wie gross ist das Herz?* Es ist etwa so gross wie eine Faust.



Ist das Herz hohl? Es ist ein fast hohler Muskel. *Wird das Herz eigentlich geschützt?* Ja, es wird von Rippen und Brustbein geschützt. *Ist das Herz schwer?* Nein, es wiegt nur 0,5% des Körpergewichtes. *Annas Herz wiegt etwa 130 g.* *Wie viel Blut pumpt das Herz in den Körper?* Am Tag so viel, dass man einen Tankwagen füllen könnte.



Die Reise der drei Spaghettis

Aber nein, wir sind keine Spaghettis, wir sind Schüler von der Schule St. Jakob. Wir sind Josua (10), Maria (9) und Wanda (8). Wir erzählen Ihnen von der Reise der Spaghettis. Viel Spass beim Lesen.

Drei Spaghettis, sie heissen Josua, Wanda und Maria, landen eines Tages auf dem Teller. Plötzlich schreit Wanda: "Vorsicht, die Gabel!" Aber es ist zu spät. Die Gabel sticht uns auf. Da kommen wir in eine dunkle Höhle. Da besinnt sich Wanda und ruft: "Das ist der Mund und diese Steine sind die Zähne." Wir werden gekaut. Dann kommen wir unter die Dusche aus der Mund- und Ohrspeicheldrüse und werden eingepackt mit Speichel. Dabei wird aus uns die Stärke gelöst. Dann sieht Josua eine lange Rutschbahn und ruft: "Das ist die Speiseröhre!" Wir werden durch die Speiseröhre in den Magenmund gedrückt und fallen in den Magensack. Der Magen knetet uns durch. Wir werden mit Magensaft vermischt. Der Magensaft enthält auch Salzsäure. Diese Säure tötet Bakterien. Im Magen wird von uns das Eiweiss gelöst. Im Magensack bleiben wir zwei bis vier Stunden. Dann kommen wir am Pförtner und am Magenausgang vorbei und gelangen in den



Von der Speiseröhre zum Zwölffingerdarm

Zwölffingerdarm. Der heisst so, weil er so lang ist, wie wenn man zwölf Finger nebeneinander hinlegt. Hier werden unsere Nährstoffe völlig herausgelöst. Das besorgen die Säfte aus der Bauchspeicheldrüse und der Gallenblase. Jetzt sind alle Nährstoffe, die der Körper braucht, aus uns gelöst. Wir wandern in den Dünndarm. Der sieht wie ein langer Schlauch aus. Er ist etwa zwei Meter lang. Im Dickdarm werden wir zusammen gedrückt und verdickt. Er gibt pro Tag dem Körper fünf bis sechs Liter Wasser zurück. Jetzt wird aus dem dünnen Brei ganz dicker Kot. Danach kommen wir in den Mastdarm. Dort werden wir zusammengepresst. Jetzt kommen wir zum After. Der After ist ein Muskel, der sich öffnen und schliessen kann. Das, was von uns übrig geblieben ist, wird ausgeschieden.

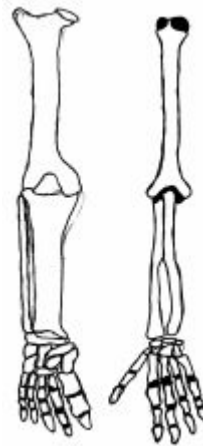


Unsere Knochen

Das menschliche Skelett hat über 200 Knochen. Die Knochen schützen und stützen den Körper. Der Schädel schützt das Gehirn. Der kleinste Knochen ist der Steigbügel, er befindet sich im Ohr. Das Schulterblatt ist der Knochen mit der grössten Fläche. Die Wirbelsäule schützt die Nervenstränge. Das Steissbein ist ein Schwanzende. Die Rippen schützen Lunge, Herz und Speiseröhre. Das Brustbein hält alle Rippen zusammen. Arme und Beine sehen sich vom Knochenaufbau ähnlich.



Das Becken schützt die Fortpflanzungsorgane. Der stärkste Knochen ist der Oberschenkelknochen. Er kann 1650 kg tragen. Von Simona, Xeno, Steven



Bein- und Armknochen

Wie die Wunde heilt
Wenn man sich geschnitten hat, blutet man. Man blutet, weil Blutgefässe verletzt sind.



Blutplättchen verstopfen die Wunde. Sie lassen das Blut gerinnen. So hört die Blutung auf.

Die Blutplättchen stopfen die Wunde, aber sie heilen sie nicht. Dafür fliessen Fibrinfasern im Blut. Sie legen ein Netz, das Fibrinnetz, über die Wunde.



Die äusserste Schicht von diesem Netz heisst Schorf. Wir nennen das 'Ruf'. Unter dem Netz

wächst die neue Haut. Dann fällt der Schorf ab, die Wunde ist verheilt und die neue Haut ist noch zartrosa. Von Kevin